

Allerlei aus der Filmwelt für Auge und Ohr

ESTHAL: Filmszenen und beliebte Musicalmelodien bei Konzert des Jugendchors

► Nach dem Geschmack des Publikums im ausverkauften Haus war die Begrüßung des Vorsitzenden Werner Lang vom Männergesangsverein Esthal (MGV) beim Jahreskonzert des MGV-Jugendchors „ohne langweilige Rede“, was die Hunderte von Besuchern mit Beifall honorierten.

Denn die mehr als zweistündigen Interpretationen aus bekannten Filmmusiken kam so gut an, daß die Zuhörer stehend applaudierten, bis Chor und Instrumentalisten noch eine zweite Zugabe draufsetzten. Als dann trotz nicht endenwollendem Beifall der Vorhang zuzug, forderten Gäste eine Wiederholung des Konzerts.

„Ihren Senf“ hatten während des Programms, wie bei der Muppets-Show, die Opas in der Loge, der Schwabe Armin Hermann und der Saarländer Gert John, gegeben und „das romantische Gedudel“ humorvoll kommentiert. Sie sparten nicht mit Lob für Chorleiterin Dorina Schmitt, die das Konzert arrangiert, am Klavier und als Sopranistin begleitet hatte.



Der Jugendchor mit Dorina Schmitt interpretiert „Sister Act“. Achim Hermann und Gert John kommentieren aus der Loge.

—FOTO: WILDE-KAUFHOLD

Der Chor, eine Abteilung des MGV, den Schmitt vor drei Jahren gründete, hat inzwischen 26 Sängerinnen und Sänger. „Wer Lust bekommen hat, bei

uns mitzusingen, ist willkommen“.

Ausgewählt hatte sie für das zweite Chor-Konzert beliebte Musik aus Musical-Filmen von „New York, New

York“ und „Singin' in the rain“, „Zauberer von Oz“, aus „Over the rainbow“ hatte sie arrangiert, wie „das Geheimnis des Sommers“ aus „Stand by me“ und „Watership down“ aus „Bright eyes“, das Medley als „Winnetou“ mit Gerhard Kuhn, der auf der Mundharmonika „Spiel mir das Lied vom Tod“ interpretierte, Stücke aus Walt-Disney-Filmen, Comedy und Liebesfilmen.

Instrumental begleitete den Chor mit wirkungsvollen Solopartien der Chorsängerinnen und Sänger Armin Buschlinger und Jens Hummel. Das angekündigte Extra waren Filmszenen zu den Filmmusiken. Ein besonderer „Leckerbissen“ war die Musikinterpretation aus dem Film „Sister-Act“, für die der Chor in weiße Kutten geschlüpft war.

Durch das Programm führten die Chorsänger Sylvia Leidner, die am Klavier auch die Sopranistin Schmitt begleitete und Christian Köbler. Die Dekoration mit Filmstreifen, Vorführgerät, Filmplakaten und Aufstellern und die Loge hatte der Chor gemeinsam gestaltet. (awk)

Rheinpfalz 18.9.96